



Morgenluft

Danke auch Dir, Soleatus für den freundlichen Empfang. Völlig richtig, das Komma muß wech.

Inhaltlich habe ich - offenbar mit wenig Erfolg - versucht, mehr eine Aufbruchsstimmung anzudeuten, als einen Sonnenaufgang zu beschreiben. Die Doppeldeutigkeit ist zwar durchaus gewollt, intendiert habe ich aber schon, sie durchschaubar zu halten.

Gemeint ist damit, die Stimmung, gerade bei jungen Leuten, die mich im Augenblick ab und an als sanftes Lüftchen um die Ecken anweht. Eine Grundschwingung eines neuen Denkens, die im Gegensatz zu 68 auch die Älteren nicht unberührt lässt.

Ein Hauch von Einsicht, - teilweise sogar schon ein richtiger Geruch danach - dass es im Leben größere Ziele zu erreichen gibt, als das dickste Auto, die schönste Villa und das meiste Geld abzugreifen und dafür den Rest der blauen Kugel, mitsamt den Mitbewohnern aller Spezies niederzubrennen.

War wohl eher nix damit. :oops: Ich tröste mich mit dem Gedanken, dass aus mir wahrscheinlich ein prima Dissident geworden wäre. :-D

Der stringente Satzbau sollte eigentlich, zumindest optisch, die Zusammengehörigkeit der Elemente simulieren, der Dir Soleatus, zu fehlen scheint. Unterm Strich sollte ich, wenn ich mit wenigen Worten arbeiten will, vermutlich Bessere finden um nicht holperig zu schreiben. Will sehen, was ich tun kann. Vielen Dank auf jeden Fall, für Deine konstruktiven Einwände.

@Harald: Ich wollte Dich nicht beleidigen. Mit "...trivialisiert meine Version etwas" meinte ich, dass ich präzise Bestimmungen wie "dort" oder "dein" eben nicht drin haben möchte.
Danke für den Hinweis bezüglich "was vorher geschah". Ich lern's schon noch. :wink:

Was die Metrik betrifft, lese ich mich, auf Deine Kritik hin, gerade ein wenig ein. Auf Wikipedia ist man allerdings - wie Soleatus offenbar auch - der Meinung, dass sich die Alten Griechen schon ein paar Freiheiten mehr genommen haben, als Du ihnen zugestanden hättest. Nix für ungut. :-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).